

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 19 (1897)  
**Heft:** 43

**Anhang:** Beilage zu Nr. 43 der Schweizer Frauen-Zeitung

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Ein Vorstoss in der Kranken- ernährung.

Unter dem Namen "Fleischfert Puro" bringt das medizinisch-chemische Institut "Puro" von Dr. H. Scholl, Chirurgen bei München, dreifach konzentriertes, natürliches Fleischfert in den Handel. Das Präparat bietet zum erstenmal einen vollkommenen Ersatz für den von vielen unserer ersten Kliniken, wie Bremen etc., mit so vorzüglichem Erfolge angewandten rohen Fäst aus gebacktem Fleisch, der trotz seiner vorzüglichen Eigenschaften einer allgemeinen Anwendung nicht fähig ist, da er sich in türkisfarbener Zelt zersetzt. Wärend der rohe Fleischfert nach Liebig annähernd 7 Prozent natürliches Fleisch-ewig enthält, zeigt der Fleischfert "Puro" 21 Prozent dieser Eiweißkörper, also rund das Dreifache des rohen Fleischfests. Dabei ist er unbegrenzt haltbar, wie ebenfalls in der batteriologischen Abteilung des chemischen Laboratoriums von Fresenius durch Dr. G. Frank nachgewiesen wurde. Das bezüglich seiner Zusammensetzung eben über Fleischfert "Puro" Gesagte dürfte den hervorragenden Wert des Präparates gegenüber anderen amerikanischen und englischen Fleischfests (Meat juice) Präparaten wohl am besten klar machen; von letzteren hat beispielsweise Valentins Meat juice nur 0,5 Prozent natürliches Fleischfert gegen 21 Prozent im Fleischfert "Puro"; bei "Puro" 9,3 Prozent; organische Stoffe sind in Valentins Meat juice 29,4 Prozent, in "Puro" 53,6 Prozent enthalten. Fäst genau so wie es mit sämtlichen anderen Präparaten aus, und Geheimrat Liebreich sagte deshalb mit Recht über "Puro", daß das Präparat das vollkommenste in dieser Art und sowohl für Krankenernährung als auch für Ernährung in der Nervensubstanz von eminenter Bedeutung sei. In ähnlicher Weise sprechen sich noch eine Reihe anderer hervorragender Kliniken und Ärzte (Bieroldt, Erb, Hofmeier, Reissner und andere) über Fleischfert "Puro" aus. "Puro" hat außerdem noch vor ähnlichen Präparaten den gewiß nicht zu unterschätzenden Vorteil, daß er trotz der verhältnismäßig sehr hohen Herstellungskosten fast um die Hälfte billiger ist als jene englischen und amerikanischen Präparaten, wodurch seine Anwendung nicht nur auf die bemittelten Patienten beschränkt ist. Indiziert ist Fleischfert "Puro" nach Geliner, Gabern, Lang und anderen hauptsächlich bei Chlorose, Phacititis, Strofolose, ferner bei Witte, sowie als Nervonalescenten-nahrung und in der Kinderpraxis.

Für besonders empfindliche Patienten bringt dasselbe Institut noch Fleischfert "Puro" in Verbindung mit Portwein in den Handel. Dieser Fleischfert "Puro" enthält sämtliche Bestandteile des Fleischfests "Puro" im Verhältnis von 1 zu 5 und erfreut sich besonders in der Frauenpraxis seiner vorzüglichen Wirkung und angenehmen Geschmackes halber einer ausgedehnten Anwendung als hervorragendes Mittel gegen Erbrechen und Unbeleidet bei Schwangeren; nicht minder vortheilhaft wird er aber auch in den oben angeführten Fällen angewandt, wo der Patient den süßen Geschmack des Portweins dem spezifischen Fleischgeschmack vorzieht.

### Die Schädlichkeit des Frühauftreibens für kleine Schulkinder.

Ein erfahrener und gewissenhafter deutscher Lehrer konnte sich lange den Umstand nicht erklären, warum seine im Alter von sechs Jahren stehenden Kleinen an der ersten Unterrichtsstunde nur selten mit völlig befriedigendem Erfolge teilnahmen. Eines Tages kam er nur auf den originellen Einfall, zu folgendem Experiment zu greifen. Eine Biertelstunde nach Beginn des Unterrichts sagte er zu den kleinen Schülern: "Kinder, ihr braucht jetzt nicht aufzupassen, macht's euch so bequem wie möglich, und schlaf auch, wenn ihr wollt!" Eine lautlose Stille trat ein. Und siehe da! Als er nach etwa einer Biertelstunde den Unterricht fortführte, stellte es sich heraus, daß von 48 Kindern 36, also Dreiviertel der Klasse, schliefen. Nun wurde es ihm klar, weshalb die Kleinen dem Unterricht nicht so folgten, wie er es gewünscht: sie hatten nicht ausgeschlafen!

### Trifft's irgendwie zu?

Ein Humorist erzählt folgende Geschichte: Ein neu-gebacener junger Geheimrat stellte kürzlich an einen ältern Freund, der bereits mehrere Jahre das süße Koch der

Ehe getragen hatte, die Frage, ob ein verheirateter Mann in der Ehe auch Rechte habe. "Rechte? O ja, sehr viele", entgegnete der gesäßige Freund. "Er hat ein Recht, alle einlaufenden Rechnungen seiner Gattin zu bezahlen, er hat . . ." — "Rein, so meine ich's nicht! Ich will Dir ein Beispiel anführen. Du weißt, ich bin seit acht Tagen verheiratet. Sonst ist ja alles ganz schön, aber eines ärgert mich ganz besonders. Meine Frau hat so furchtbar viele Sachen, lauter überflüssige Krimskrams, mit dem sie alle Schubladen, Schränke, Truhen und Schachteln angefüllt. Ich bin tatsächlich in Verlegenheit, wo ich meine Krägen und Manschetten lassen soll. Meinst Du nicht, daß man da energisch auftreten müßte?" — "O nein, mein Lieber, das wäre ganz verfehlt. Du würdest doch den Kürzer ziehen. Sieh mal, wenn man einer Frau ein ganzes Zimmer von oben bis unten und rund herum an den Wänden mit Schubfächern einrichten würde, so könntest Du doch sicher sein, daß sie jedes Plätzchen ausfüllt. Welchen Schw. Du auch aufzögest, überall fändest Du etwas: Haarnadeln, Handschuhe, Schleier, Taschentücher und noch hundert andere Dinge. Wenn Du nun ein guter Geheimrat sein willst und den Frieden liebst, so bleibt nichts anderes übrig, als Deine Siebensachen in Zeitungspapier zuwickeln und unter Dein Bett zu stecken." Der Freund sprach's lächelte ironisch und verschwand. Der junge Geheimrat blieb zurück — ein weiterer Mann, wenn auch nicht ein glücklicherer.

### Briefkasten der Redaktion.

Wußtose in S. Lassen Sie sich diesen Mäherfolg nicht so sehr zu Herzen gehen. Schon Hunderte von jungen Leuten sind militärisch erläutert worden, deren Gesundheit in der Folge sich weitauß besser ge-  
staltete als bei dem scheinbar kraftstrotzenden, gesund erklärten Militärtüchtigen. Wie manchen haben mehrere Ärzte in vollkommenen Übereinstimmung des Urteils nach sorgfältig gewalteter Unterforschung ein längeres Leben abgesprochen, der schließlich das höchste Alter erreichte. Der Mensch ist eben nicht, wie er so oft dargestellt wird, ein bloßer Mechanismus, eine Maschine, die sich je nach dem Stande des Materials und der Konstruktion in bestimmt vorherzusagender Zeit abge-  
nutzt und ausgelaufen haben muß. Denn so sehr die Brichtungen des menschlichen Organen der Arbeit einer Maschine gleichen, so wenig kann die Wirksamkeit des Menschen, seine Arbeitsleistung von diesem Standpunkte aus angehen und beurteilt werden. Der menschliche Organismus ist ein Lebendiges, dessen Kraft, Ausdauer und Leistungsfähigkeit durch den Kugeln oder unklugen Gebrauch seitens seines Inhabers ständig vermehrt, erneuert, vermindert oder völlig decimiert werden kann. Die rationale Geseundheitspflege, gründlich und beharrlich durchgeführt, wird auch an Ihrem Sohne Wunder wirken. In diesem Sinne kann der Glaube in der That Verge verzeihen.

Frau A. A. in P. Der Mutter Aufgabe ist es, dafür zu sorgen, daß die Tochter von dem ersehnten Leben zu zweien sich keine falsche Vorstellung machen. Und eine entschieden falsche Vorstellung ist es, wenn die in städtischen Verhältnissen stehende junge Frau darauf Anspruch erhebt, daß ihr Gatte nur jede geschäftsfreie Stunde ausschließlich ihr zu widmen habe, daß er alle Beziehungen abzubrechen habe, um nur der Häuslichkeit zu zweien zu pflegen. Eine falsche Vorstellung ist es, wenn die junge Frau meint, der Ehemann sei eine Fortsetzung des Minnendienstes, dem der Bräutigam während der Brautzeit sich gewidmet hat. Je weniger die Frau nach dieser Richtung Ansprüche macht, um so mehr wird der Mann ihr freiwillig entgegenbringen. Hat die junge Frau als Mädel ein lebendig anregendes, geselliges Heim verlassen, so füllte sie die Abende, da ihr Mann auswärts sein muß oder will, auch wieder mit Geselligkeit aus, sei es, daß sie ein Verwandtes oder eine Freundin zu sich bittet oder daß sie selber solche für den Abend besucht. Dann gibt es hübsche Handarbeiten zu machen, zu lesen, zu musizieren, Liebhabertümle zu pflegen, so daß die Stunden gehen wie im Flug und von Länge keine Rede ist. Die junge Frau, deren Mann den Tag über geschäftlich außer dem Hause sich befindet und voraussichtlich den Abend auswärts zu bringen wird, mache des Nachmittags nach beendigter Haushaltarbeit regelmäßig und bei jedem Weiter einen tüchtigen Spaziergang, dann werden ihr die abendlichen Arbeitsstunden zum wirklichen Genuss, und sie bleibt von Launen und Empfindlichkeit verschont und ist im stande, den heim-

lebenden Gatten mit gemütlicher, heiterer Stimmung zu empfangen. Recht klug verfährt diejenige Frau, die den Mann dazu veranlaßt, abwechselnd seine Freunde bei sich zu sehen; wenn sie ihm die dadurch verursachte Mehrarbeit nicht fühlbar macht, so gewinnt seine Häuslichkeit für ihn einen ganz besondern Reiz. Mancher junge Geheimrat zwängt sich in der ersten Zeit der Ehe wider Willen zum abendländlichen Ausgehen, nur um den Freunden den Beweis zu leisten, daß er kein Pantoffelbold geworden, sondern nach wie vor Herr seiner freien Entschlüsse geblieben sei. Die verständige Frau wird nicht ermangeln, diesem Umstande Rednung zu tragen. Der Kugeln solcher Rückicht wird ihr selbst zu gute kommen. Gewiß muß sich eine jede Mutter gedrungen fühlen, durch ihre Lebenserfahrung der Tochter trübe Stunden oder Enttäuschung und Herzleid zu ersparen. So ganz ohne Begrenzung verliert man sich leicht.

S. J.-A. In allerster Linie kommt die Gemüts- und Gemüthsbildung in Betracht; leider wird die wissenschaftliche Geistesbildung vielerorts besser und intensiver entwickelt. Dieser Irrtum rächt sich aber schwer; denn ohne Charakterbildung ist alle Fachbildung wertlos. Es kann nun sehr oft der Fall eintreten, daß im Interesse der vorher vernachlässigten Charakter- und Gemütsbildung die Fach- und Schulbildung für einige Zeit beschränkt werden muß; denn nur so ist es gegebenenfalls möglich, noch ein günstiges Resultat zu erreichen. Es ist aber bemerkenswert, daß diese für längere Zeit nötige Hintanstellung der wissenschaftlichen und fachlichen Bildung die eigentliche Förderung derselben nicht im mindesten beeinträchtigt. Im Gegenteil, der Wille und die Freude zum Lernen wird neu belebt und die Fähigkeit zur Aufnahme des Gebotenen gefärbt. Lassen Sie sich nicht tire machen; es steht zu viel auf dem Spiel.

### Dum Einkauf von Stoffereien für Damen- und Kinderwäsche werden gerne Muster abgegeben. Außerordentlich billige Preise, weil Gelegenheitskauf. Offerten unter Chiffre B befördert die Expedition d. Bl.

[697]

 Täglich sieht man sogenannte neue spezifische Mittel für die Haut auftauchen; dies sind fast stets Schminken. Nur die Crème Simon von Paris verleiht dem Teint Frische und natürliche Schönheit. Trotz aller Nachahmungen wird sie seit 35 Jahren in der ganzen Welt verkauft. Der Puder de Riz und die Seife Simon vervollständigen die hygienischen Effekte der Crème. [848]

### Kräftigungskur bei Lungenleiden.

Herr Oberstabsarzt Dr. Ruff in Möhringen schreibt: "Trotz der kurzen Zeit, während der ich Dr. Hommel's Hämatogen in seiner Wirkung beobachtet, habe ich so auffällige Heilresultate wahrgenommen, dass ich Ihr Präparat unter allen tonischen in die erste Reihe stelle. Ich fand besonders erstaunliche Erfolge bei einem infolge chronischen Bronchialkatarrhs mit schlimmsten Ercheinungen ganz herabgekommenen 58jährigen Manne, der jetzt nach vier Wochen fast nicht mehr hustet und wieder frische Gesichtsfarbe bekam." [479]

 Hand- und Maschinen-Stickereien Zürcher & Zollikofer, St. Gallen, Graben 10 Rudeaux \* Gestick und Guipure Mouchoirs aller Art. [83] Mustersendungen bereitwillig.

### Allen an Skrofeln und Rhachitis.

Leidenden können wir vertrauensvoll eine Kur mit Goliez' Nusschalen sirup empfehlen, welcher verdorbenes oder unreines Blut in kurzer Zeit wieder herstellt. Er ersetzt vollständig den Leberthran, wird leicht verdaut und von jedermann gerne genommen. In Flaschen à Fr. 3.— und Fr. 5,50, allein echt mit der Marke „2 Palmen“ in den Apotheken. [819] Hauptdepot: Apotheke Goliez in Murten.

### Zur gefl. Beachtung!

Schriftlichen Auskunftsbegehrungen muss das Porto für Rückantwort begeleitet werden.

Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermittelt, muss eine Frankaturkarte beigelegt werden.

Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftlich Offerte eingesandt werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich auf die Adressen einzugehen.

Eigentlich kann Originalanträge eingesandt werden, nur Kopien. Photographien müssen am besten in Flächenformat beigelegt werden.

Wer unter Blatt in den Mappen der Lesevereine liest und sich dann nach Adressen von hier inserierten Herrschaften oder Stellenleuchten fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuchte in der Regel rasch erledigt werden.

Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittags in unserer Hand liegen.

### Gesucht:

eine tüchtige Hand- und Maschinenärlinie bei hohem Lohn.

Offerten unter Chiffre O A S 873 befördert die Expedition d. Bl. [873]

### Kindermehl

mit stark Knochen u. Muskel bildenden Eigen-  
schaften. Rationellste, konsistenter Beinahrung  
bei oder nach Gebrauch der Milch der

[703]

Berner-Alpen-Milchgesellschaft.

In allen Apotheken, die Büchse à Fr. 1.20.

Hergestellt aus ihrer

Sterilisierten Alpenmilch.

### Soolbad Rheinfelden.

Rheinsoolbad z. Schiff (Hotel und Pension).

Feines bürgerliches Haus; prächtig am Rhein gelegen. Durch gute Leistungen und die billigen Preise altbekannt und Kuranden und Passanten daher bestens empfohlen. [630]

Witwe L. Erny.

### Eine junge Tochter

welche die französische Sprache erlernen möchte, findet Aufnahme in einer kleinen Familie der franz. Schweiz. Diese hätte in der Haushaltung ein wenig mitzuholen, bekommt französische Unterrichtsstunden, kann das Kochen erlernen und findet angenehmes Familienebenen. Eine Entschädigung wird verlangt. Offerten unter Chiffre A B 1 poste restante Territet. [876]

### Gesucht:

für eine 19jährige Tochter aus gutem Hause Stellung in gebildeter Familie, wo sie der Hausfrau in leichteren Arbeiten beisteht und den Kindern Französisch und elem. Klavierunterricht erteilen könnte. [878]

Ansprüche bescheiden bei familiärer Behandlung. Gef. Offerten sub E 1878 L an die Expedition d. Bl.

**Gesucht:**

zu sofortigem Eintritt zu einer tüchtigen Damenschneiderin eine Lehrtochter und eine Tochter zur Ausbildung. Offerten unter Nr. 875 an die Exped. [875]

Eine Tochter gesetzten Alters, tüchtig in selbständiger Führung eines kleinen, gedieg. Haushaltes, gute Köchin u. von freundl. Umgange mit Kindern, findet angenehme, geachtete und gut bezahlte Stelle bei einer Schweizerfamilie im Auslande. Wenn gewünscht Reisevorschuss. Es können aber nur ganz gut empfohlene Bewerberinnen Berücksichtigung finden. Beste Referenzen seitens der Familie. Frauenzimmer, die nicht ein dauernd. Heim suchen, wollen ihre Anmeldung unterlassen. [864]

In ein gutes Privathaus nach St. Gallen wird eine gewissenhafte Tochter gesucht, welche Nüthen und Bügeln erlernt hat und den Zimmerdienst u. das Servieren versteht. Anmeldungen ohne Zeugnisse können nicht berücksichtigt werden. [861]

Eine gut empfohlene, willige Tochter findet in einem bessern Detailgeschäft St. Gallens als zweite [860]

**Ladentochter**

sofort dauernde Stellung. Offerten mit Gehaltsansprüchen vermittelt sub Chiffre S K die Expedition d. Bl. [862]

**Lehrtochter od. Volontärin**  
per sofort gesucht in ein erstes [862]  
**Damen-Frisiergeschäft.**

Anmeldung unter Chiffre W 3477 G an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

**ADLER** Herbstanzug  
nach Mass  
franko Fr. 46.50.  
Stoffmuster und Mass-Anleitung gratis.

Hermann Scherrer  
Kameelhof, St. Gallen. [857]

**Davos.**

Für eine Familie, die gesundheitshalber genötigt ist, mehrjährigen oder dauernden Aufenthalt in Davos zu nehmen, bietet sich vortreffliche Gelegenheit, ein seit 20 Jahren bestehendes, sehr lohnendes Detailgeschäft zu erwerben. Näheres sub Chiffre M 1 867 an die Expedition d. Bl. [867]

**F. Menne**

Schmiedgasse 6 und 10

**ST. GALLEN**  
empfiehlt fortwährend sämtliche frische Gemüse, als: Blumenkohl, Rosenkohl, Schwarzwurzeln, Spinat, Endivien und Kopsalat, Randich u. Karotten, Kohl, Blau- u. Weisskraut, Kohlrabi etc., ferner alle Arten gedörrtes Obst u. Gemüse, zugleich sämtl. Konservengemüse als Erbsen, Bohnen, Früchte etc. Verschiedene Käse nebst allen Sorten frischem Obst. [810]

Eberts (H 2413 Y)

**Schweizer Köchin.**

Neunte Auflage. — Neu herausgegeben von Frau Wyder-Ineichen. — Preis Fr. 4.— kart., Fr. 4.50 in elegantem Leinenband. — Diese neue Ausgabe von Eberts Schweizer Köchin ist das beste und nützlichste Kochbuch.

Zu haben in allen Buchhandlungen, sowie auch direkt bei der Verlagsbuchhandlung W. Götter in Bern. [650]



Zur rationellen Pflege der Haut und des Teints empfiehle in hervorragender Qualität:

**Hausmanns Lanolin- Vaseline- Coldcrème**  
**Toilette-Lanolin**

in Dosen oder Tuben; ferner [877]

Myrrhen-Crème, Pâte Hausmann, Glycerin and Honey

Lanolin-Hand- und Haar-Pomaden.

Höchste Auszeichnungen für Präparate eigener Fabrikation:

Zürich — Paris — Genf.

**C. Fr. Hausmann, Hecht-Apotheke**   
St. Gallen.

Telephon!

**Höf. Gesuch an Bureaux, kaufmännische Geschäfte aller Branchen, Fabriken, Werkstätten, Hotels, Wirtschaften und an Privatfamilien!** [OF 3443] [869]

Es wird gebeten, offene Stellen, Gesuche von tüchtigem Personal gefl. der „Stellenliste“ aufzugeben, es kostet nichts.

**Alb. Forter**, Generalagent der „Stellenliste“, in Tecknau (Baselland).

**Höf. Gesuch an Bureaux, kaufmännische Geschäfte aller Branchen, Fabriken, Werkstätten, Hotels, Wirtschaften und an Privatfamilien!** [OF 3443] [869]

Fähige Bewerberinnen wollen unter Angabe ihrer bisherigen Laufbahn und Referenzen schreiben unter Chiffre X 5998 an die Annoncenexpedition (M 12153 Z) [872]

Rudolf Mosse in Zürich.

**870 Stellensuchenden** (OF 3442)

beiderlei Geschlechts und jeden Berufs und Standes, sei es für Bureaux, kaufmännische Geschäfte aller Art, Fabriken, Werkstätten, Hotels, Wirtschaften oder in Privatfamilien, wird ein Abonnement der „Stellenliste“ anempfohlen. Kostet per Monat Fr. 1 franko. Er-scheint wöchentlich zweimal. Enthält jedesmal eine enorme Zahl von offenen Stellen aller Art und aus allen Kantonen zusammengestellt. Stellensuchende ersparen durch die „Stellenliste“ die Gebühren von Vermittlern und kommen eher zu einer guten Stelle. Bestellungen richte man an Alb. Forter, Generalagent der „Stellenliste“ f. d. Schweiz, in Tecknau (Baselland).

**Fleischsaft**

**Puro**

**Fleischsaft- Wein**

**Für Anfertigung von Schuhwerk**

aller Art

empfiehle ich mich dem geehrten Publikum bestens.

Namentlich mache ich darauf aufmerksam, dass ich schon seit 17 Jahren für kranke Füsse in **orthopädischer Ausführung** mit bestem, nachweisbarem Erfolg gearbeitet habe. Achtungsvoll

**G. Dietrich**  
zum Franziskaner, St. Gallen.



**Knabeninstitut Grandinger**

Neuveille vorm. Morgenthaler Franz. Schweiz.  
gegründet 1864.

Beste Gelegenheit, französisch und englisch sprechen u. korrespondieren zu lernen. Gute Pflege, nur mässige Preise. — Erfolg garantiert. [477]

**Hand-Festons**

solidest Garnierung von Damenwäsche, bezieht man außerordentlich billig bei

(H 3388 G) [845]

**J. Knechtli**

Fabrikant von Handstickereien  
Muttergasse 6, St. Gallen  
Stets reich assortiertes Lager.  
Muster franko.

**Gestrickte Knaben-Anzüge**

sind dauerhafter als jeder Stoff- Anzug. (H 3562 G)

Der wohlthätige Einfluss den diese poröse, ungefüttert. Kleidung auf den jugendl. in Entwicklung begriffenen Körper ausübt, ist ärztlich längst anerkannt.

**Gestrickte Hosen**

à fr. 6.50 bis 9.50. [874]

Echt zu beziehen bei  
Wessner-Baumann, St. Gallen.

**Bienenhonig,**

fein im Geschmack, garantiert reell in Blechdosen von ca. 25 Ko. netto, erlasse

à Fr. 1.80 per Kilo  
gegen Nachnahme, grössere Quantitäten entsprechend billiger. [879]

Ackermann-Collin, Frauenfeld.

**Rob. König**

Schuhlager [887]  
Metzgergasse 13  
St. Gallen.

**Prima Referenzen.**  
Billige feste Freise  
Spezial-Anfertigung für kranke & abnorme Füsse

**Tessiner Trauben**

(prima Ware) [851]  
in Kisten von ca. 4 Kilo Fr. 1.70  
versendet franko gegen Nachnahme T.  
Turina in Bellinzona und Airolo.

**Bewährter Erfolg**

der  
**Passugger Mineralwasser.**

Ulricus:

Von keinem Mineralwasser übertroffen  
bei Magen- und Darmkatarrh,  
Sodbrennen,  
Fettsucht,  
Leber-, Nieren- u. Blasenleiden,  
Verschleimung jeder Art,  
Husten, Heiserkeit,  
Gallensteine,  
Zuckerkrankheit.

**Belvedra:**

bei Störungen der Ernährung  
und Blutbildung,  
Bleichsucht und Blutarmut,  
Menstruationsstörungen,  
Neuralgisches Zuständen.

**Theophil**

ist das zuträglichste Tafelwasser:  
durststillend, erfrischend,  
säuretilgend und die Verdauung  
fördernd.

Vorzüglich auch als Ersatz für  
Ulricus in milderer Fällen.

Erhältlich überall in Mineral-  
wasserhandlungen u. Apotheken; in  
Kisten à 30/1 und 50/2 Flaschen auch  
direkte durch die Passugger Heil-  
quellen A. G., Zürich, Kappelberg. 15



(H 7000 Y) [865]



Chem. Waschanstalt und Kleiderfärberei  
Otto Senn  
619] vorm.  
J. H. Veith.

Schaffhausen.

Rasche und sorgfältige Bedienung.

## Villa Weinhalden, Rorschach

Erholungsstation und Heilanstalt.

Erholungsbedürftige, Nerven- und Gemütskranken finden ärztliche Behandlung und vorzügliche Pflege. Prächtiger Park und Aussicht auf den Bodensee. Beste Referenzen und Prospekte durch den Besitzer und leitenden Arzt [690]

X. Enzler.

Zwei der Nacherziehung dringend bedürftige Halbwaisen, ein Knabe von 15 und ein Mädchen von 16 Jahren, werden zweckmäßig zu plazieren gesucht und zwar gesondert, in einem Privathause. Für Institute und Anstalten ist der Fall nicht passend; auch dürfen keine anderen Pensionäre gehalten werden. Genaue Aufsicht und durchaus individuelle Behandlung ist unerlässlich. Vom Besuch öffentlicher Schulen muss abgesehen werden. Offeren mit Angabe der Bedingungen und Referenzen über bisher erreichte Erfolge im Fache der Specialerziehung befördert unter Chiffre A N 842 die Expedition d. Bl. [842]

LIEBIG COMPANY'S FLEISCH-EXTRACT  
Nur echt wenn jeder Topf den Namenszug  
in blauer Farbe trägt.

**Das Fleisch-Pepton**  
der Compagnie Liebig

ist wegen seiner ausserordentlich leichten Verdaulichkeit und seines hohen Nährwertes ein vorzügliches Nahrungs- und Kräftigungsmittel für Schwache und Kranke, namentlich auch für Magenleidende. Hergestellt nach Prof. Dr. Kemmerich's Methode unter steter Kontrolle der Herren Prof. Dr. M. v. Pettenkofer u. Prof. Dr. M. v. Voit, München.

Käuflich in Dosen von 100 und 200 Gramm. (H 140 X)

Zu haben in Apotheken, Drogenhandlungen und feineren Kolonialwaren- und Delikatess-Geschäften. [317]

**Das beste Hustenmittel ist:**

**Pectoral Paracelsus**

Die Schachtel: 1 Fr., zu haben in den Apotheken

xx gros:

**SAUTER'S LABORATORIEN, Aktiengesellschaft, GENF**

[871]

**Specialität in Bruchbändern** neuester Erfundung  
elastisch, ohne Feder, für jedermann passend, welche den schwersten Bruch unter Garantie vollständig zurückhalten. Ferner:

**Band für Mutterbrüche**

selbst den grössten Vorfall ohne Schmerzen zurückdrängend, jede Person kann sich dieses Band mit Leichtigkeit anpassen. Garantie für vollständiges, gänzlich schmerzloses Zurückhalten und tritt Heilung in 5-6 Monaten absolut ein. Viele Zeugnisse von schweren Fällen zu Diensten.

**Jb. Hügi, Bandagist**  
Röthenbach bei Herzogenbuchsee.

Telephon!

Reiner leichtlöslicher  
**CACAO**  
**MÜLLER & BERNHARD** Feine Chocoladen  
Cacao & Chocoladenfabrik CHUR  
überall zu haben.

Dipl. u. gold. Medaille Venedig 1894.  
Goldene Medaille Wien 1894.

**SCHULERS**  
**Salmiak-Terpenzin Waschpulver** ist anerkannt vorzüglich!

[861] (Z 9080 W) [129]

eigenes und englisches Fabrikat, crème und weiss, in grösster Auswahl liefert billigst das Rideaux-Geschäft

**J. B. Nef, zum Merkur, Herisau.**

Muster franko. Etwelche Angaben der Breiten erwünscht. (H 2079 G) [605]

**Spielwaren** Spezialität  
**FRANZ CARL WEBER**  
62 Mittlere Bahnhofstrasse 62  
**ZÜRICH**

**Patentierte**  
**Stahlguss-Kochgeschirre**

bieten gegenüber den emaillierten infolge ihrer ausserordentlichen Dauerhaftigkeit und Billigkeit wesentliche Vorteile, erfordern solche keine Verzinnung und rosten niemals. — Generaldepot bei

J. Debrunner-Hochreutiner

Eisenhandlung, St. Gallen.

## „Das Kind“

von

Adolf Wilbrandt.



Mit diesem neuesten Roman des gefeierten Schriftstellers eröffnet die „Gartenlaube“ soeben ein neues Quartal.

Abonnementspreis vierteljährlich 1 Mark 75 Pfg.

Probenummern der „Gartenlaube“ mit dem Anfang des neuen Wilbrandtschen Romans senden auf Verlangen gratis und franko die meisten Buchhandlungen, sowie direkt die Verlagsbuchhandlung

Ernst Keils Nachfolger in Leipzig.

## Viele Damen

beachten noch nicht genügend die Thatsache, dass bei Kleiderschutzbrettern mit dem runden Plüschrand, die seitwärts nach aussen verlaufenden Plüschfäden Staubenstaub und Schmutz festhalten und in Folge dessen dem Kleiderrand ein unsauberes Aussehen geben. Dadurch, dass bei der Vorwerk'schen Borde die senkrecht stehenden Plüschfäden sämtlich den Boden berühren, reinigen sie die Bürste fortwährend selbstthätige von Schmutz und Staub, und die Vorwerk'sche Veloursborde verleiht deshalb dem Kleidersaum stets einen saubereren Abschluss.

Lassen Sie sich daher beim Einkauf von Kleiderschutzbrettern durch einen geringen Preisunterschied nicht abhalten, die als vorzüglich und fast unvergleichbar längst bewährte, mit dem Stempel des Erfinders „Vorwerk“ versicherte Originalqualität zu kaufen, und hüten Sie sich vor den vielen minderwertigen und unsoliden Nachahmungen.

[129]

[832]

[122]